

Ressortleiter Kanuwandern

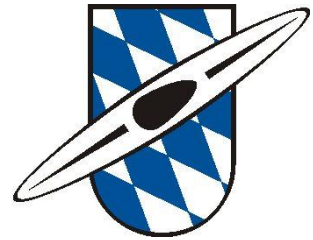
Qualifikation und Aufgaben

A, Qualifikationsprofil

- Erfahrungen und Kenntnisse in der Fachsparte
- Besitz der Fahrtenleiterausbildung (bzw. Bereitschaft die Ausbildung zu erwerben)
- Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Aufgeschlossenheit / Kontaktfreudigkeit
- Sicheres Auftreten / Durchsetzungsfähigkeit/ Kommunikationsstärke
- Gute Kenntnisse und Fertigkeiten in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation / Internet und der aktuellen Kommunikationsmittel
- Bereitschaft zur Weiterbildung (z.B. Fahrtenleiterlehrgang)

B, Aufgaben

- Verantwortung für den Kanuwandersport im Landesverband
- Verantwortung für die Wandersportveranstaltungen auf Landesebene (z.B. Wanderfahrertreffen).
- Teilnahme an den Gremiensitzungen des Bayerischen Kanu-Verbandes
- Organisation und Durchführung der jährlichen Tagung der Wanderwarte (Vereine und Bezirke)
- Verantwortung für die Umsetzung neuer Projekte aus dem Dachverband (z. B. eFB, EPP)
- Etatverwaltung
- Zuarbeit der spartenspezifischen Interessen zum VP Freizeitsport für die Vertretung des Landesverbandes gegenüber dem Dachverband
- Zusammenarbeit mit den weiteren Ressorts und Referenten im Freizeitsport, sowie Ausbildung, Jugend
- Verantwortung für den DKV-Wanderfahrerwettbewerb, die Wanderfahrerabzeichen in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Referenten.
- Verantwortung für den BKV-Wanderpokal
- Kontaktpflege und Kommunikation mit den Bezirks- und Vereinswanderwarten
- Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Kanuwandern in Kooperation mit dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Ausarbeitung von Schautafeln, Berichte etc.)
- Kommunikation fachlicher Informationen an die Vereine / Bezirke
- Erstellung des jährlichen Sportprogrammes für den Kanuwandersport
- Förderung und Verwaltung der DKV-Kanustationen
- Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischer Angebote (z. B. Senioren, Familien etc.)



C, Aufgaben der Referenten Kanuwandern

Organisation - Veranstaltungsmanagement

- Mitwirkung, Betreuung und Unterstützung in der Organisation des Wanderfahrtreffens
- Förderung, Betreuung und Unterstützung der Ausrichter weiterer freizeitsportlicher Veranstaltungen des BKV und Bezirke.
- Verwaltung und Vorhaltung des Materials Öffentlichkeitsarbeit (Schautafeln, Banner, Flyer etc.)

Schulungen

- Weiterentwicklung von Schulungen in kanusportlichen Bereichen in Kooperation mit den anderen Beteiligten Ressorts.
- Planung, Organisation und Abrechnung des Lehrganges der Wanderwarte (jährlich).

Das bietet der Bayerische Kanu-Verband im nicht dotierten Ehrenamt

- Eigene Gestaltungsmöglichkeiten im Fachbereich
- Unterstützung und Praxisbegleitung durch Mitarbeiter, falls gewünscht
- Zusammenarbeit in einem aktiven Team mit Spaß und Freude
- Vertretung des BKV beim Dachverband z.B. Freizeitkonferenz
- Qualifizierungsmöglichkeiten
- Öffentliche Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Weiterentwicklung der Persönlichkeit
- Sammeln von Leitungserfahrungen
- Arbeitshilfen für die Durchführung der Tätigkeit
- Erstattung der fachbezogenen Ausgaben
- Vergütung der Reisekosten im Rahmen des Regelwerkes